

Lebewesen im Kreislauf der Jahreszeiten



Alle Lebewesen, egal ob Pflanzen, Tiere oder Menschen, werden geboren, wachsen, pflanzen sich fort und sterben eines Tages. Werden und Vergehen – das ist der ständige Kreislauf des Lebens. Vorstellen könnt ihr euch das wie bei den vier Jahreszeiten: Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

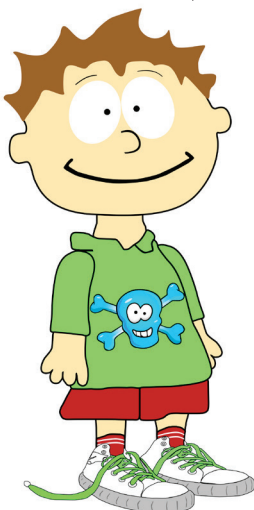
Der Frühling

Die Schneeglöckchen sind die ersten Vorboten des Frühlings. Bald blühen auch Krokusse und Narzissen. Die Natur erwacht aus der Winterruhe. Es wird langsam wärmer und mit den ersten Sonnenstrahlen sprießen an den Bäumen die Knospen. Die Wärme lässt auch die Tiere aktiv werden: Der Igel erwacht aus dem Winterschlaf, der Feldhase verliert sein Winterfell und die Schwalbe kehrt aus dem Süden zurück. Wie viele andere Tiere auch nutzen die Vögel den Frühling, um sich zu paaren und ihre Nester zu bauen. Überall wird der Nachwuchs geboren.



*Schneeglöckchen:
Der Frühling erwacht.*

Wann fliegen
die Zugvögel in
den Süden?



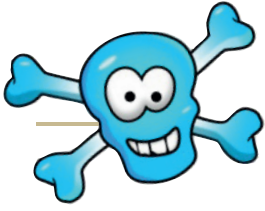
Der Sommer

Im Sommer steht die Sonne hoch am Himmel und alles grünt und blüht um die Wette. Aus den winzigen Knospen der Laubbäume haben sich saftig grüne Blätter entwickelt. Sie versorgen den Baum mit Nährstoffen und Sauerstoff zum Atmen. Wie die Ringelblume stehen viele bunte Blumen im Sommer in voller Blüte. Sie öffnen sich nur, wenn es warm und sonnig ist. Ihr duftender Nektar und die Farbenpracht locken Insekten an: Hummeln und Bienen krabbeln über die Blüten, um den Nektar zu trinken. Dabei bleibt der Blütenstaub an ihren Körpern hängen. Auf der Nahrungssuche fliegen sie zur nächsten Blüte, wo sich das Pollenkorn vom Blütenstaub mit der Samenanlage der anderen Blüte vereinigt. So entstehen Samen, aus denen im nächsten Jahr neue Pflanzen wachsen. Tiere nutzen den Sommer, um ihre Jungen groß zu ziehen. Der Nachwuchs erkundet seine Umwelt, entwickelt sich, wird erwachsen und ist damit gut auf die kühlere Jahreszeit vorbereitet.



Mach dich schlau! | Was denkst du? | Macht was zusammen!

© Aktion Schulstunde zur ARD-Themenwoche 2012



Lebewesen im Kreislauf der Jahreszeiten



Der Herbst

Im Herbst werden die Tage kühler und die Blätter der Bäume färben sich rot, gelb und orange. Sie fallen ab und bilden einen kunterbunten Blätterhaufen. Der Baum braucht die Blätter nicht mehr. Jetzt



legt er eine Ruhepause ein. Die vielen Blätter auf dem Waldboden zersetzen Käfer und Spinnen, Pilze und Bakterien. So kommen die Nährstoffe der Blätter in den Boden – so düngt der Baum die Erde, in der er wächst. Einige Blumen blühen noch, aber viele, wie die Ringelblume, sterben im Herbst ab. Die Tiere haben sich Winterspeck angefressen und Vorräte gesammelt für den nahenden Winter. Einige, wie die Zugvögel, fliehen auch vor dem Winter, indem sie in die wärmeren Länder Richtung Süden fliegen.

Der Winter

Laubbäume werfen im Herbst ihre Blätter ab, weil sie sie im Winter nicht mehr brauchen. Der Baum hält genau wie viele Tiere eine Winterruhe. Andere Pflanzen verkriechen sich während des Winters zum Schutz im Boden. Erst nach dem Frost – im Frühling – treiben sie wieder aus.

Auch die Tiere, wie Haselmäuse oder Siebenschläfer, bereiten sich gut auf den Winter vor. Sie suchen sich einen geschützten Ort, wie beispielsweise eine Erdhöhle, und polstern sie mit Moos oder Gras weich aus, um dort ihren Winterschlaf zu halten. Außerdem verstecken sie die gesammelten Vorräte an sicheren Orten. Während des Winterschlafs atmen die Tiere langsamer und auch ihr Herz schlägt nicht mehr so schnell. Andere Tiere, wie der Waschbär oder das Eichhörnchen, halten Winterruhe. Sie wachen ab und zu auf, um Beute zu jagen oder ihre gesammelten Vorräte zu fressen.



Der Igel bereitet sich auf den Winter vor.



Es dauert aber nicht lange und die Natur erwacht wieder. Der nächste Frühling kommt. Weil die buntgefärbten Blätter im Herbst abgefallen sind, ist auf den Bäumen Platz für neue Knospen. Die Samen keimen in der vom Laub gedüngten Erde und bald strecken die ersten kleinen Pflanzen wieder die Köpfe aus der Erde. Der junge Igel wird wieder munter ...

Der Kreislauf der Jahreszeiten erzählt Geschichten vom Werden und Vergehen. Dieses Prinzip ist in der Natur überall anzutreffen.



Mach dich schlau! | Was denkst du? | Macht was zusammen!

© Aktion Schulstunde zur ARD-Themenwoche 2012